

Ihre Vorteile auf einen Blick

■ Qualifikation nach Maß

Die Ausbildungsordnungen definieren einen Rahmen. Was im eigenen Unternehmen wirklich wichtig ist, kann jeder Unternehmer in diesem Rahmen selbst für die eigenen Auszubildenden festlegen.

■ Weniger Fehlbesetzungen

Das Unternehmen hat zwei bis drei Jahre Zeit, einen Auszubildenden kennen zu lernen – genug Gelegenheit, Motivation und Eignung zu prüfen.

■ Weniger Personalwechsel

Selbst ausgebildete Fachkräfte bleiben ihrem Ausbildungsbetrieb meist eng verbunden.

■ Geringere Einarbeitungskosten

Auszubildende kennen – anders als angeworbene Fachkräfte – das Unternehmen sehr genau.

■ Geringere Anwerbekosten

Auszubildende zu suchen und einzustellen, ist deutlich günstiger als die Anwerbung von ausgebildeten, betriebsfremden Fachkräften.

Ausbildung – unter dem Strich ein Gewinn!

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Automatenwirtschaft

- Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA), Berlin
- Bundesverband der Deutschen Vending-Automatenwirtschaft e.V. (BDV), Köln
- Bundesverband der Warenautomatenaufsteller e.V. (bwa), Gera
- Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), Köln
- Bundesverband Parken e.V., Köln
- Deutscher Automaten-Großhandels-Verband e.V. (DAGV), Berlin
- FORUM für Automatenunternehmer in Europa e.V., Berlin
- Verband der Deutschen Automatenindustrie e.V. (VD AI), Berlin



Fit für die Zukunft

Ausbilden – ein Gewinn!

Unternehmer in der Automatenwirtschaft bilden aus.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
AUTOMATENWIRTSCHAFT**

Ausbilden lohnt sich!

Die besten Bewerber gehen zu den besten Betrieben ...

Der Wettbewerb um guten Nachwuchs wird sich künftig verschärfen, wenn die geburtenschwachen Jahrgänge ins Ausbildungsalter kommen. Der Ruf als attraktiver und erfahrener Ausbildungsbetrieb kann da zum großen Vorteil werden, denn: Die besten jungen Talente wollen auch in die besten Betriebe.

... und werden die besten Fachkräfte.

Mehr als 190.000 IHK-Unternehmen bilden aus und sind vom Wert der Ausbildung für den Unternehmenserfolg überzeugt.

Ihre Vorteile

- Gut ausgebildetes Personal mit betriebspezifischem Know-how ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor.
- Ausbildung schafft eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen und Verständnis für betriebliche Belange.
- Im Betrieb qualifizierte Mitarbeiter können flexibler auf kurzfristige Veränderungen oder neue Marktsituationen reagieren.

Die Voraussetzungen für Ausbildung sind in den meisten Fällen gegeben

Wer erfolgreich unternehmerisch tätig ist, kann auch ausbilden.

Ist Ihr Unternehmen geeignet?

In der betrieblichen Praxis sollen den Auszubildenden Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Automatenbranche vermittelt werden. Art und Umfang der Produktion, des Sortiments und der Dienstleistung Ihres Unternehmens spielen darum für die Ausbildung eine wichtige Rolle. Wer in seinem Unternehmen nicht alle Inhalte anbieten kann, hat die Möglichkeit, diese in Kooperation mit einem anderen Unternehmen beziehungsweise in einem Ausbildungsverbund zu vermitteln.

Sind Sie fachlich geeignet?

Im Unternehmen muss es einen Verantwortlichen geben, der

- beruflich sowie
- berufs- und arbeitspädagogisch

für diese Funktion geeignet ist.

Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung muss derzeit nicht durch eine gesonderte Prüfung nachgewiesen werden.

Keine Angst vor Bürokratie!

Manche Hemmnisse für ausbildende Betriebe wurden in den vergangenen Jahren abgebaut; vieles geht leichter, als Sie sich es vorstellen.

Die Ausbildungsberater Ihrer Industrie- und Handelskammer klären mit Ihnen alle Fragen rund um die Ausbildung. Sie vermitteln Kontakte zu Kooperationspartnern, Schulen, Arbeitsagenturen und weiteren Ansprechpartnern.

Nutzen Sie die kostenfreie und unverbindliche Beratung durch die Ausbildungsberater Ihrer IHK.

Zur beruflichen Eignung zählt

- einschlägige Berufsausbildung oder
- Studium mit angemessener Berufspraxis oder
- langjährige einschlägige Berufserfahrung.

Was ist mit der Berufsschule?

Alle Auszubildenden besuchen die Berufsschule, da der Unterricht wesentliche Teile des theoretischen Inhalts des jeweiligen Ausbildungsberufs abdeckt.

Wie steht's mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz?

Für junge Menschen unter 18 Jahre gelten besondere Bedingungen, die beispielsweise bei der Planung der täglichen Ausbildung berücksichtigt werden müssen. Die für Ihr Unternehmen zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK) berät Sie gerne.

Ihre IHK finden Sie unter www.dihk.de

– Der Weg zu Ihrer IHK